



Programm

Zentraler Fortbildungstag 13.05.2017, Jena

„Blick in die Weite“

| | | | |
|---|-----------|--|---|
| | | | |
| 09:30 | Begrüßung | | Jochen M. Heinecke |
| | | | |
| 09:45 bis 10:45 | Referat 1 | „Ist Respekt ansteckend? – Anerkennung und Versöhnung in der Begleitung“ | Prof. Dr. Thomas Kessler FSU Jena, Lehrstuhlinhaber für Sozialpsychologie |
| 11:00 bis 12:00 | Referat 2 | „Begegnung mit anderen Kulturen – eine kultursoziologische Perspektive“ | Heike Würstl, M.A. studierte Kulturwissenschaften und Soziologie an der FernUniversität Hagen, Landespolizeidirektion Thüringen, Stabsstelle Polizeiliche Extremismusprävention |
| | | | |
| 12:00 bis 13:00 | Mittag | | |
| | | | |
| 13:00 bis 15:30 inkl Kaffeepause | WS 1 | Begegnung mit Generationen Da hat sich doch was geändert mit den jungen Leuten? Welche Erfahrungen gibt es aus der Generationenforschung? Wie kann man umgehen mit den Jüngeren? | René Schunk Abteilungsleiter 3 (Training) Bildungszentrum der Thüringer Polizei, Meiningen |
| | WS 2 | Spannung und Entspannung TaoTe Long - 1. Workshop für bewegtes Qi Nützt das was? Was kann mir zu Entspannung verhelfen? Ausprobieren! | Maik Schwichtenberg Autobahnpolizeiinspektion Thüringen Verhaltenstrainer |
| | WS 3 | Zusammenarbeit mit der Polizei Was machen die Polizistinnen und Polizisten am Ereignisort? Welche Ziele haben sie? Was ist handlungsleitend für die Polizei? | Thomas Scholz Dienstgruppenleiter Polizeiinspektion Eisenach |
| | WS 4 | Umgang mit Krankheit, Tod und Sterben bei muslimischen Menschen Wie beeinflusst die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen unser eigene Perspektive auf Tod und Sterben? | Dr. Aysun Tekbaş Ärztin Universitätsklinikum Jena |

| | | | |
|--------------------|------------------------------|--|---|
| | WS 5 | Häusliche Gewalt Familienstreitigkeiten, Familiendrama, Probleme miteinander...-aber keine Täter? Erliegen wir da einem Schlichtungs- oder Klärungszwang? | Sabine Guntau Kriminologin, Erziehungswissenschaftlerin Landespolizeidirektion Thüringen, SG12 (Prävention) |
| | WS 6 | Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Rettungsdienst Welche Aufgaben hat die Feuerwehr? Wie denkt der Rettungsdienst über einen Einsatz? Wo sind die Grenzen zwischen PSNV-B und PSNV-E im Einsatz? | Wilfried Schau Berufsfeuerwehr Jena |
| | W 7 | Erfahrungen aus zwanzig Jahren Notfallseelsorge in Südtirol Was haben wir alles richtig gemacht? Was und wer hat uns geholfen? Gibt es ein besonderes Verhältnis zu Religion in einem vorwiegend katholischen Land? | Arthur Punter M.A. Landesleiter Notfallseelsorge Weißes Kreuz, Brixen, Italien |
| 15:45 bis 16:15 | Abschluss und Ausblick | Geistlicher Impuls und Segen (...mit der Gelegenheit zur Einsegnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) | Ulrich Matthias Spengler, Reiner Engel, Jochen M. Heinecke |
| | | | |